



Der Modernisierungs-Spielplan

Eine propositionsgesteuerte Strategie für die Zukunft von SpielerPlus

Zvonimir Damjanovic

Für die Position des Frontend Engineer @ SPM Sportplatz Media GmbH
zvonimirdamjanovic@gmail.com

Die philosophische Roadmap: Von der Komplexität zur Klarheit



Phase 1: Tractatus (Die Analyse)

Dekonstruktion des Monolithen in „atomare Fakten“.

Der Ansatz beginnt damit, die gesamte Migrationsaufgabe in eine Reihe verifizierbarer, logischer Propositionen zu zerlegen. Dies schafft eine unmissverständliche Definition des Erfolgs, bevor eine einzige Zeile Code geschrieben wird und stellt sicher, dass alle technischen und produktbezogenen Anforderungen vollständig erfasst sind.



Phase 2: Propositional (Die Architektur)

Definition unabhängiger, logischer Komponenten.

Basierend auf den atomaren Fakten wird eine Architektur spezialisierter, modularer Komponenten und Agenten entworfen. Jede Einheit ist für eine bestimmte, klar definierte Aufgabe verantwortlich und folgt einem strengen Qualitätsrahmen.

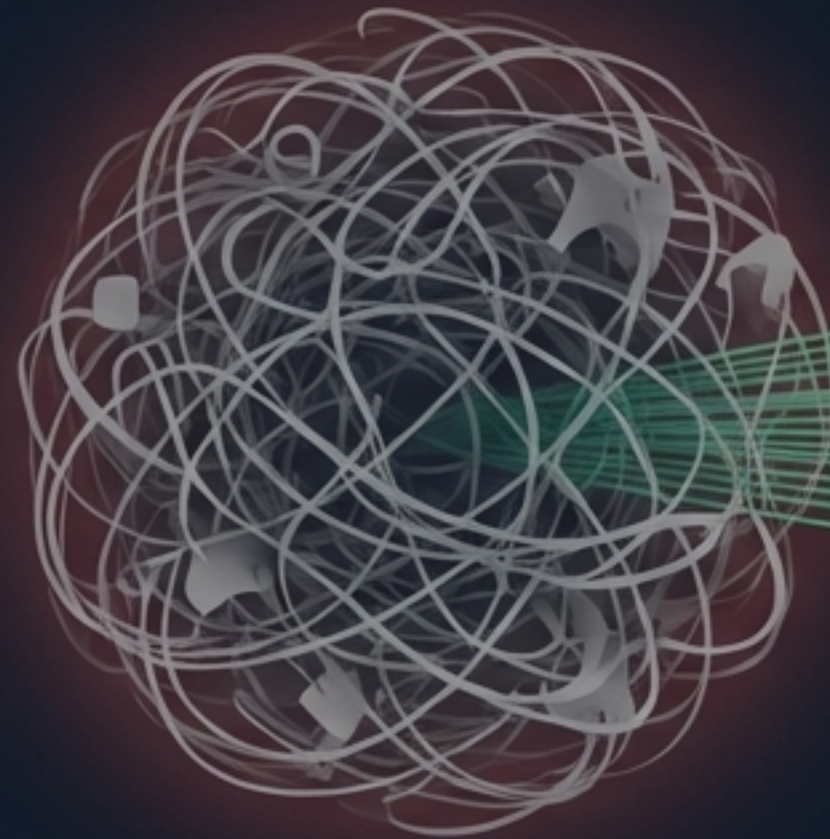


Phase 3: Sequenziell (Die Ausführung)

Inkrementelle Implementierung und Migration.

Die Migration erfolgt schrittweise und risikominimiert, um die Service-Kontinuität für über 5 Millionen Nutzer zu gewährleisten. Neue, komponentenbasierte Features ersetzen sukzessive alte Legacy-Teile (z.B. mittels etablierter Muster wie dem Strangler-Fig-Muster).

Die Strategie: Die Welt in Fakten zerlegen



The Monolithic World



Atomic Proposition

Die Legacy-Anwendung ist kein einzelnes „Ding“, das ersetzt werden muss; sie ist eine „Welt“ aus miteinander verbundenen Features und Datenflüssen. Mithilfe von „Tractatus Thinking“ wird diese Welt in eine umfassende, erweiterbare Menge atomarer, verifizierbarer Propositionen zerlegt. Die anfängliche Analyse ergab 40 Propositionen, die eine gewaltige Migration in eine Reihe von logischen, erreichbaren Schritten verwandeln.

„Die Welt ist die Gesamtheit der Tatsachen, nicht der Dinge.“ – Tractatus 1.1

Das Ausführungs-Framework: Spezialisierte Agenten

Um Propositionen in produktionsreifen Code zu verwandeln, wird eine skalierbare, agentenbasierte Architektur als Proof of Concept eingesetzt. Jeder Agent ist ein spezialisiertes System, das von einem nicht verhandelbaren, multiplikativen Qualitätsrahmen gesteuert wird.



Diese Architektur ist ein skalierbarer Proof of Concept. Sie ermöglicht eine unendliche „Plug-and-play“-Erweiterung mit neuen Agenten (z.B. Accessibility Agent, E2E Test Agent), während das System reift.

Qualität ist nicht additiv. Sie ist multiplikativ.

~~Quality = Interface + Testability + Accessibility~~

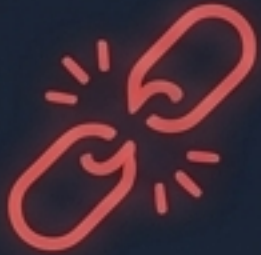


Production-Ready = Interface × Testability × Accessibility × ...

Wenn auch nur eine einzige Qualitätsdimension null ist, ist die Gesamtqualität der Komponente null. Dieses Prinzip, abgeleitet aus der Tractatus-Analyse, eliminiert „fast fertig“-Zustände und erzwingt Vollständigkeit, was eine wirklich nachhaltige Architektur sicherstellt.

Die Ausführung: Vom gekoppelten zum entkoppelten Zustand

DER FEHLER (Legacy-Zustand)



Gekoppelte Logik

Geschäftslogik, Datenabruf und Präsentation sind untrennbar vermisch. Dies macht Änderungen riskant und umfassende Tests nahezu unmöglich.



Spröder Zustand (Brittle State)

Das Zustandsmanagement ist über verstreute Skripte oder unvorhersehbare globale Variablen verteilt, was zu UI-Bugs und Inkonsistenzen führt.

DAS OPTIMUM (Ziel-Zustand)



Entkoppelt & Komponierbar

Die neue Vue-Komponente folgt dem Single-Responsibility-Prinzip. Sie empfängt alle Daten über eine typsichere Props-Schnittstelle, die durch den API-Vertrag (OpenAPI) definiert ist.



Zentralisierter & Vorhersehbarer Zustand

Der Zustand wird von einem dedizierten Pinia-Store verwaltet. UI-Updates erfolgen optimistisch und sorgen für eine flüssige UX bei gleichzeitiger Datenkonsistenz.

Der Gewinn: Qualität und Geschwindigkeit kombiniert

-83%



Reduktion der Zeit pro Komponente

Die durchschnittliche Zeit wird von 60 Minuten (traditioneller Ansatz) auf 10 Minuten reduziert, indem templatgesteuerte Generierung und systematische Checklisten-Verifizierung eingesetzt werden.

100%



Propositionale Verifizierung

Jede Komponente muss eine obligatorische, automatisierte Checkliste durchlaufen, die alle 19+ Qualitätsprädikate abdeckt, bevor sie gemerged werden kann. Dies schafft eine lückenlose Nachverfolgbarkeit von der Anforderung bis zur Verifizierung.

Der Schiedsrichter: Der Frontend Engineer als strategische Instanz



Während Agenten die systematische Logik ausführen, bleibt das menschliche Urteilsvermögen für den „Match Point“ entscheidend. Technologie dient der Strategie, aber die menschliche Aufsicht sichert die Qualität und den Produkterfolg.

Die Rolle des Frontend Engineers:

- **Validierung von Architekturentscheidungen:** Sicherstellen, dass die technische Lösung die übergeordneten Produktziele unterstützt und eine exzellente Developer Experience bietet.
- **Behandlung von Grenzfällen:** Identifizierung und Lösung von komplexen UI-Szenarien und Interaktionen, die von automatisierten Regeln nicht erfasst werden können.
- **Sicherung des „Product Feel“:** Gewährleisten, dass die User Experience den qualitativen Erwartungen der Nutzer entspricht und die Marke SpielerPlus widerspiegelt.



Bereit, die Modernisierung anzuführen.

Die vorgestellte Tractatus/Agentic-Methodik bietet einen systematischen, qualitativ hochwertigen und schnellen Weg zur Modernisierung von SpielerPlus. Es ist ein Spielplan, der die Vision einer performanten, wartbaren und zukunftssicheren Architektur Realität werden lässt.

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft von SpielerPlus gestalten.

Zvonimir Damjanovic | zvonimirdamjanovic@gmail.com